B. Angeigen. Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Beränderungen.

Vom 1. Januar 1918 ist der Kommissionsverlag der Schriften der Kais. Leopold. Akademie:

Nova Acta und Monatsschrift der Leopoldina

in meinen Kommissionsverlag übergegangen.

Seit Januar 1918 sind erschienen:

Auch die alten Bände sind fortan durch meinen Verlag zu beziehen.

Max Niemeyer, Verlag, Halle a. d. S.

Deutscher Berlegerverein.

Ausgleichsverfahren Bh. L. Rosner & C. W. Stern in Wien.

Aber diese Firma ist laut Mitteilung des k. k. Handelsgerichts Wien Abt. X am 25. Februar d. J. das Ausgleichsversahren erössnet worden. Wir richten daher die Bitte an die beteiligten Mitglieder des Deutschen Berlegervereins, die Höhe ihrer Forderungen an die obige Firma uns spätestens die zum 25. März d. J. mitzuteilen, um seststellen zu können, ob eine gemeinschaftliche Bertretung eingeleitet werden kann.

Im bejahenben Falle werben wir bie beteiligten Mitglieder bireft um Einsendung ber Rechnungsauszuge usw. bitten.

Leipzig, 15. Marg 1918.

Geschäftsstelle bes Deutschen Berlegervereins Dowald Bagner.



Verlagsübernahme !

Bon herrn

3. C. C. Bruns' Berlag,

Abernahm ich mit allen Rechten:

Rarl Sans Strobl, Die Gingebungen des Arphagat. Merkwürdige Geschichten.

Den Labenpreis biefes Bertes hebe ich auf. Gleichzeitig biete ich bie Restbestände an.

Leipzig, im Marz 1918.

*) Bird bestätigt: 3. C. C Bruns' Berlag.

Berkaufs-Unträge, Kauf-Gefuche, Teilhaber-Gefuche und -Unträge.

Bon einer gangbaren

Roman=Reihe in 8 Bänden,

die auch einzeln verfäuflich sind, ift ein Borrat von etwa 9000 neuen Bänden broschiert preiswert gegen bare Zahlung zu verkaufen. Die Bände enthalten je 16-46 ganzseitigen Bilderschmud, gutes Papier (Friedens= ware) und sind gut ausgestattet. Die Ro= mane sind leicht ab= Probestücke fekbar, ftehen gegen M. 1.75 für den Band zur Verfügung.

Angebote werden unter Nr. 553 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten. Bertaufsanträge.

Eine Sammlung schöner Bücher

wobon 6 Bande bereits erschienen und 4 Bande noch im Manustript borsliegen, soll, weil der Bestiegen, soll, weil der Bestiegen sich bem Bertriebe nicht in genügender Beise widmen kann, mit allen Rechten

für 50 000 Mark

bertauft werden.

Es bietet sich Herren, die sich selbständig machen wollen, eine selten günstige Gelegenheit, einen gediegenen Grundstod zur Errichtung eines Berlages zu schaffen, da die borhandenen Borräte

einen großen Teil des Raufpreises

fofort wieder hereinbringen.

Von 5 Bänden sind Matern vorhanden, so daß Neuauflagen der keiner Zeitströmung unterwors fenen Bände jederzeit erfolgen können.

Ein weiterer Borteil für den Räufer liegt darin, daß für sämtliche Bände, auch für die im Manuftript vorliegenden, das Honorar bezahlt ist.

Beitere Auflagen sind

honorarfrei.

Selbstkäufer erhalten Nachricht unter # 507 durch die Geschäfts. stelle des B.-B. Buchhandlung

mit angeglied. Sortiments, Annft.

u. Musikalienhandlung, sehr schon. Einrichtung, schönem Laben mit 2 gr. Schausenstern, helles geräumiges Magazin, ältestes u. bestes Geschäft am günstigsen Blat einer verlehrsteichen größ, schönen Stadt Baherns, sosort verläuslich. Total Jahrenumsat in den letten 5 Jahren durchschn.

ca. 130 000 M. Sortimentsumsat allein über 100 000 M. Haus kannev. mit erworden werden. Kavitalkräft. Selbstint. erf. Räh. u. Nr. 2003 d. d. Milgemeine Immobilienverstauss. Besellschaft Rob. Heinemann & Cie., München, Karlsplat 8.

Günstige Gelegenheit!

DasgesamtePlattenmaterial (Zink), zum grössten Teil noch weiter verwendbar, für einen rühmlich bekannten

Handatlas

von 70-80 Karten ist billig zu verkaufen. Das Werk ist hervorragend geeignet für

Massenvertrieb!

Gef. Anfr. erbeten unt. Nr. 551 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Für Verleger!

Als nicht mehr in meine Berlagerichtung paffend find bie Borrate mit allen Rechten verkäuflich von:

Budor, Deutsche Erziehung - Deutsche Gesinnung

v. Bothmer, Jugend u. Wehrfraft Baul, Jugenderziehung u. Schundliteratur

Antenbrand, Erziehung d. Kindes zur Tierliebe

- Raturidut und Raturidutbarte Franti-Rant, Erziehg. 3. Sausfrau

Bufchr an Meldior Aupferichmib, Berlag, München